

Dog and Cat Rescue Center Samui

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut (Chaweng)
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org



Liebe Tierfreunde!

Dezember 2006

Schon wieder steht Weihnachten vor der Tür und im Jahresrückblick kann ich sagen: Wir haben sehr viel durch eure Hilfe geschafft. Meinen herzlichen Dank an alle, die jetzt schon so lange dem DRCS die Treue halten und uns mit tatkräftiger Hilfe vor Ort oder aus der Ferne durch Spenden unterstützen. Für neu hinzugekommene Tierfreunde, die meinen Ausführungen vielleicht nicht immer folgen können, ist es vermutlich empfehlenswert den letzten Rundbrief zu lesen. Er ist auf der Homepage www.samuidog.org unter Infos und News zu finden.

Das Welpenhaus war pünktlich nach zwei Monaten Bauzeit fertig und es gab nur geringfügige Probleme beim Bau. Auf der Terrasse wurde ein Pfeiler errichtet, der nicht im Bauplan enthalten war und auch keinerlei Funktion hatte. Der Bauherr hat ihn widerwillig wieder entfernen lassen und erklärt, dass er für die Bodenstabilität wichtig sei. HA, HA. Dann wurde eine äußerst komplizierte Dachkonstruktion errichtet. Petra, die den Bauplan gezeichnet hat, ist der Meinung, dass das Dach jetzt locker 2 Meter Schnee aushalten wird. Meinen herzlichen Dank an Petra, die schon lange dem DRCS tatkräftig als Volontärin hilft. Sie hat eine Teestube mit Bar (Hemingway) in Bophut direkt am Strand. Schaut doch mal rein, die Sonnenuntergänge sind dort sehr schön und die Cocktails sind die Besten der Insel.



So viele Volontäre haben wir natürlich nicht jeden Tag! Meinen herzlichen Dank an alle Volontäre, die auch in diesem Jahr in großer Zahl im DRCS geholfen haben.

Hurrah, das Haus ist fertig und eine Schulklasse vom St. Leonard's College aus Australien hatte viel Spaß dabei Namen von Spendern für die Mauer an das nackte Haus zu malen.



Wer auf Koh Samui Urlaub macht, kann sich natürlich auch persönlich auf der Wand verewigen!



Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender für die Mauer. 1 Meter Mauer kostet 25 Euro und es sind immer noch einige Meter zu haben! Wir hatten eigentlich vor die Namen der Spender an die Mauer zu malen, aber da die Mauer durch das ständig feuchte Klima sehr schnell mit Moos bewachsen ist, hat sich das nicht so gut bewährt. Für das nächste Jahr haben wir schon wieder eine Anmeldung von einer Schulklasse und Richard Newton vom St Leonards College will auch wieder mit Schülern fleißig im Heim helfen kommen. Wenn das Hundehaus dann fertig bemalt ist, haben wir noch viele freie Wände am Katzenhaus!



Zita aus Belgien und Tom aus der Schweiz bilden immer ein Team, wenn es um die Welpen geht.



Tom, der jetzt schon seit einem halben Jahr sechs Tage in der Woche im Tierheim ist, um sich um die Welpen zu kümmern, gibt sich die größte Mühe die Gruppen getrennt zu halten, um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern. Er hat auch schon Erfolg, denn die Welpensterblichkeit konnte schon gesenkt werden. Leider kommen zu viele Welpen schon krank und schwach bei uns an und da hilft auch oft die beste Betreuung und Medizin nicht mehr. Wir haben unsere Welpen am schwarzen Brett vom Tesco-Lotus Markt (ist der größte Einkaufsmarkt der Insel) angeboten und konnten auch schon einige vermitteln.

PROJEKT IN LAMAI

Silvana war im Herbst auf der Insel und hat sich persönlich von der geleisteten Arbeit in Lamai überzeugt. Sie war sehr zufrieden und ist bereit weiterhin die Lohnkosten für einen Helfer zu übernehmen. EGG (unser Mann in Lamai) macht seine Sache sehr gut und falls wir jemals in Lamai „fertig“ sein sollten werden wir das Projekt auf Hua Thanon usw. ausdehnen.



Natürlich müssen auch bei Regen Hunde gefangen werden.



Silvana und Egg beim Hundefang am Strand von Lamai

THAILÄNDISCHE ANGESTELLTE

Wie immer haben wir wieder Verluste zu beklagen. Nicht nur bei uns, sondern auch in vielen Hotels und Gaststätten ist der Personalwechsel ein Problem. Das Personal muss immer wieder neu angelernt werden und kaum haben sie halbwegs alles begriffen, sind sie schon wieder weg. BAU hat nur kurze Zeit für uns gearbeitet und ist dann einfach nicht mehr gekommen. Nach einer Woche hat er seinen Restlohn abgeholt. Es ist müßig mit Thailandern irgendwelche Entscheidungen zu diskutieren. Ich habe darauf verzichtet ihn zu fragen, warum er zu feige war mit mir über seine Kündigung zu sprechen.

SAWAI hat mir erklärt, dass er jetzt seiner Familie bei der Kaffeeernte helfen muss und er in etwa zwei Monaten gerne wieder bei uns arbeiten würde. Er war ein fleißiger Mitarbeiter und er hat den Katzenraum sehr gut sauber gehalten. Die Katzen haben sich nie beklagt, wenn er dort eingeteilt war und so würde ich mich freuen, wenn er tatsächlich im Januar wieder aufkreuzen würde.

DON hat sehr lange für uns gearbeitet und wenn er sich nicht zu sehr dem Alkohol ergeben hätte, wäre er auch sicher noch bei uns. Er hat sehr lange Zeit dem Arzt assistiert und ist bestens ausgebildet. Wenn Thailander zu viele Schulden bei Freunden oder wo auch immer haben, ziehen sie es oft vor erst mal den Wohnort zu wechseln. So auch Don. Er hat natürlich bei mir auch Schulden, aber dafür wurde vorher eine Vereinbarung getroffen, dass alle anderen Helfer die Schulden zu übernehmen haben, wenn mal wieder ein Helfer völlig überraschend nicht mehr kommt. Natürlich hat Don auch Schulden bei seinen Kollegen. Einer seiner Gläubiger erklärte mir, dass er ihn killen will, wenn er sein Geld nicht zurückbekommt. Ich habe davon abgeraten, denn dann würde ich ja noch einen Helfer verlieren.

Es ist für mich sehr schwer nein zu sagen, wenn ein Helfer kommt und Geld leihen möchte. Es geht meist um kleine Beträge (10 bis 30 Euro). Die kleinen Beträge summieren sich allerdings sehr schnell. Sie erzählen mir die tollsten Geschichten wofür sie das Geld unbedingt brauchen. Meistens sind es Krankheitsfälle in der Familie. Ich kann doch die Oma nicht sterben lassen, weil ich die 20 Euro für die Medizin nicht leihe?!

Bisher haben wir noch keine neuen Helfer gefunden. Aber Don und Sawai haben gerade erst aufgehört und ich bin zuversichtlich, dass wir wieder neue Helfer finden werden. Im Moment haben wir einen Tierarzt, Dr. Sid, Wit unseren Manager und neun Helfer: Sakda, Rid, Somkiät, Ow, Em, Egg, Bang, Wiäng und Dam. Wenn nicht zu viele fehlen, ist ein reibungsloser Ablauf immer noch gewährleistet. Da wir fast ständig freiwillige Helfer aus allen Ländern der Erde haben, werden die Welpen fast ausschließlich von diesen betreut. Dafür müsste ich normalerweise auch immer einen Helfer einsetzen. Die Arbeit ist für die Volontäre durch den Bau des Welpenhauses jetzt natürlich viel angenehmer geworden und die Welpen sind ja auch zum Knuddeln süß.

BROTSPENDE

Nachdem wir am Anfang etwas Schwierigkeiten mit der Koordination der Abholung der Essensreste und des Brotes hatten, ist auch dem letzten Helfer inzwischen klar geworden, dass ich sehr sauer werde, wenn sie mal wieder vergessen haben das Brot abzuholen und der Manager mich per E-Mail darauf aufmerksam macht. Die Hunde lieben das Brot und da es alles echte „thailändischen Strandkampfhunde“ sind lieben sie auch Reis und Essensreste über alles. Wenn ihr auf Koh Samui seid, könnt ihr ja mal den Manager eures Hotels fragen, ob er nicht täglich ein wenig Brot für die Hunde übrig hat. Brot haben wir noch lange nicht genug für alle!



DANY – ein ganz normales Hundeschicksal auf Koh Samui



Ankunft in Chaweng: 25. Oktober 2006



Hmmm. das schmeckt aber gut!



Hallo, ich bin Dany und ich habe schon bessere Zeiten gesehen, als ich noch ein schöner Cockerspaniel war und mein Herrchen mich mochte. Als ich mein Fell verlor und nicht mehr schön aussah, hat er mich einfach ausgesetzt. Viele Tage lief ich an der Ringstraße in Maenam auf und ab und bettelte um Futter. Alle verjagten mich und wenn Dany vom DIVE-POINT (beste Tauchschule auf Koh Samui) mich nicht gefangen hätte, wären meine Tage an der stark befahrenen Straße wohl gezählt gewesen. Da ich mit den Menschen viele schlechte Erfahrungen gemacht hatte, habe ich es Dany nicht leicht gemacht mich zu fangen. Nachdem ich schon tagelange nur noch Regenwasser zum Trinken und stinkenden Müll zum Fressen gefunden hatte, war ich so deprimiert und geschwächt, dass ich mich dann doch von ihr fangen ließ.



Einen Monat später: 25. November 2006

Heute bin ich Dany natürlich sehr dankbar für ihre Mühe. Als ich endlich auf der Ladefläche ihres Autos saß, ging alles ganz schnell. Ich wurde ins DRCS nach Chaweng gebracht, mein restliches Fell, das nur noch in großen Fetzen an mir hing, wurde abgeschnitten und große Wunden kamen darunter zum Vorschein. Natürlich bekam ich jedem Menge Medikamente und beste Verpflegung. Da ich mich vor Schwäche kaum noch auf den Pfoten halten konnte, durfte im Haus von Brigitte und Werner in einem ganz tollem Korb schlafen. Im Haus leben jede Menge Katzen – ich liebe Katzen, man kann sie so schön jagen.

KATZEN, KATZEN und noch mehr Katzen



Hallo, ich bin Sir Fancis und lebe inzwischen in Atlanta bei Ann. Sie hat mich von dieser für herrenlose Tiere oft ganz schrecklichen Insel gerettet. Während meiner Wartezeit bis zum Abflug nach Amerika hatte ich jeden Morgen die Oberaufsicht bei der Katzenfütterung in der Küche.



Wie immer warten wir sehr gespannt darauf, dass der Fisch endlich fertig ist. Manchmal riecht der Fisch ganz komisch, dass liegt aber dann daran, dass mal wieder einer von uns zu dicht an den Topf gekommen ist und sich die Barthaare oder den Schwanz angesengt hat.



Mit dieser blöden Warterei ist es jetzt vorbei, denn eines schönen Tages sind Brigitte und Werner endlich auf die glorreiche Idee gekommen die allabendlichen Fischfütterungen auf der Terrasse durchzuführen. Dort ist viel mehr Platz.



Bei dem Gedrängel an der Tür halten wir uns lieber dezent im Hintergrund. Wenn es dann losgeht, bekommen wir den Fisch fast immer als Filet serviert. Manchmal schafft es auch einer von den Schlappohren sich in die Katzengruppe einzuschleichen.... Aber die Welpen haben jetzt ein eigenes Haus und dort werden sie von den Volontären betreut. Die spielen mit ihnen und dort gibt es auch immer einige „Leihmütter“. Bei Brigitte und Werner im Haus haben wir Katzen das Hausrecht. Wir sind auch eindeutig in der Überzahl!

Auf der Terrasse ist für uns alle genug Platz und nach dem Essen wird natürlich geruht. Allison, freut sich schon auf die neue Art der Fischparty. Sie wird sich wieder um uns und das DRCS kümmern, wenn Brigitte und Werner vom 19. Dezember bis 7. Januar in Berlin Eltern und Freunde besuchen.



Da das Dog and Cat Rescue Center immer bekannter wird, haben sich auch schon Fernsehsender für uns interessiert. Samui Cabel-TV hat schon mehrfach bei uns im Heim gefilmt. Inzwischen läuft schon die dritte Reportage – ich habe noch nie eine gesehen, weil wir kein Cabel-TV haben. Aber die Thailänder haben ja ständig irgendwo einen Fernseher laufen und einige haben mir schon berichtet, dass sie mich im Fernsehen gesehen haben. TV 5, der in ganz Thailand ausgestrahlt wird, hat ebenfalls ein längeres Interview gesendet, was wir natürlich auch nicht gesehen haben, weil wir nicht wussten wann der Beitrag gesendet wird. Wir freuen uns natürlich über jede Veröffentlichung.

VERGIFTUNGEN AUF KOH SAMUI

Leider erfahre ich immer wieder von Vergiftungen auf Koh Samui. Oft sind es Nachbarschaftsstreitigkeiten bei denen dann die armen Tiere auf der Stecke bleiben. Hühnerjäger sind auch nicht besonders beliebt bei den Thailändern. Gegen solche Einzeltaten kann man schlecht etwas unternehmen. Zur guten Nachbarschaft tragen die Vergiftungen natürlich nicht bei. Bei den Hotels sieht es etwas anders aus. Wenn dort störende Hunde auftauchen, ist es bestimmt nicht im Sinne der Touristen sie einfach möglichst heimlich zu vergiften. Da immer wieder neue nachwandern, weil sie von den Touristen gefüttert werden, ist ein ständiges Vergiften sicher keine Dauerlösung, weil die Beseitigung der Tiere nicht immer reibungslos klappt. Wer will schon sterbende Hunde zum Frühstück auf seiner Terrasse haben? Da ist die Urlaubsfreude erst mal dahin. Für Tierfreunde ist der ganze Urlaub verdorben. Leider haben das einige Manager immer noch nicht verstanden. Es ist nicht möglich die Zuwanderung von Hunden zu verhindern, weil die Hunde immer die Möglichkeit haben werden über den Strand oder wie auch immer in die Hotelanlagen zu gelangen. Das Auslegen von Giftködern ist zudem auch sehr gefährlich für kleine Kinder. Die stecken ja bekanntlich alles in den Mund. Da die Hunde die Wächter oder Gärtner meist fürchten, kann ich mir nicht vorstellen, dass es diesen möglich ist den Hunden das vergiftete Fleisch direkt zu geben. Wenn die Hunde diese Angestellten sehen, die sie normalerweise ja immer mit Steinen bewerfen oder wegjagen, werden sie kaum ankommen und freudig das vergiftete Futter fressen. Also wird das Fleisch irgendwo hingeworfen und wenn der Hund dann dort entlang kommt und das Fleisch riecht, ist es um ihn geschehen. Was ist aber, wenn der Hund das Fleisch nur ein Stück wegschleppt, weil er ja durch die Fütterungen der Touristen satt ist? Was ist wenn ein Kind das Gift findet und es in den Mund steckt und runterschluckt?

Rattengift ist in jedem Supermarkt zu erhalten! Natürlich kommen auch andere Personen für Vergiftungen in Frage und ich möchte hier nicht nur die Gärtner und Wächter alleine verdächtigen. Möchtet ihr mit euren Kindern in einer Bungalow- oder Hotelanlage Urlaub machen in der Hunde und Katzen vergiftet werden? Sicher nicht!

Im Oktober hatte Stephanie Utz aus Deutschland einen Eintag in mein Gästebuch gemacht und mich um Mithilfe gebeten. Sie hatte schreckliches im First Bungalow an der Chaweng Noi Beach erleben müssen. Ein Hund ist nach einer Vergiftungsaktion in ihren Armen gestorben. Ich hatte euch um Mithilfe bei einer Protestaktion gegen das Hotel gebeten. Ich weiß, dass mindestens 50 an der Aktion teilgenommen haben. Vielen Dank für eure Hilfe. Es hat auf jeden Fall gewirkt, denn das Management vom First Bungalow hat seine Einstellung zu Hunden geändert und will sie jetzt sogar füttern. Wir können jetzt jeden Tag altes Brot für unsere Hunde abholen und Flyer durften wir auch in der Rezeption auslegen. Das Management hat mir versichert, dass es dort keine Vergiftungen mehr geben wird. Da sie mit den Vergiftungen allerdings nie etwa zu tun hatten, wird es sicher auch in Zukunft nicht leicht sein solche zu verhindern. Wer aber hat Interesse auf dem Gelände des First Bungalows oder dort am Strand die Hunde immer wieder zu vergiften?

Leider haben wir seit einiger Zeit Schwierigkeiten mit unserem Gästebuch. Ich komme schon seit einem Monat nicht mehr rein. Komischerweise habe ich einige Eintragungen erhalten. (Ich bekomme immer eine Mitteilung vom Server, wenn eine Eintragung gemacht wurde).

Ich werde den Brief von Stephanie und einige andere zu dem Thema auf die Seite Info und News stellen, dann ist es nicht nötig das Gästebuch zu öffnen, um ihren Bericht zu lesen.

Ich wäre euch sehr dankbar, wenn ihr versuchen würdet das Gästebuch zu öffnen und einen Eintrag zu machen. Frohe Weihnachten oder was auch immer. Ich möchte gerne wissen ob es funktioniert oder nicht. Wenn ihr nicht reinkommt, wäre ich euch für eine kurze Benachrichtigung dankbar. Ich möchte wirklich mal wissen wann Computer mal einwandfrei arbeiten.

WERBUNG

Ich arbeite ja schon längere Zeit an der Werbung auf der Straße. Aber dazu braucht man erst mal Schilder! Leider geht es in dieser Richtung nur schleppend voran. Vor fünf Monaten waren wir in Surat Thani in einer Druckerei um 1 Meter große Kunststofffolien zu bestellen. Das fünfte Schild war dann in der gewünschten Größe und Farbe. Es hat allerdings auch fünf Monate gedauert, um dahin zu kommen. Die Verständigung war trotz einwandfreier Sprachkenntnisse unseres Managers Wit sehr schwierig und die ersten beiden Kunststofffolien hatten eine Größe von etwa 2 1/2 Meter. Jetzt haben wir in Bahn Taling Ngam wirklich von niemanden zu übersehende Schilder stehen. Kommt uns mal besuchen!



DER KÖNIG VON THAILAND UND SEIN HUND THONGDÄNG

Seine Majestät, König Bhumibol Adulyadej, hat ein großes Herz für Hunde, vor allem für Straßenhunde. Am 13. Dezember 1998 wurde dem König ein kleiner Welpe von 5 Wochen gebracht. Thongdäng stammt aus einem Wurf von Straßenhunden und hatte das große Glück dem König übergeben zu werden. Der König hat in einem Buch alle Thailänder aufgefordert sich der Straßenhunde anzunehmen. Schaut euch die Bilder vom König an und lest die Geschichte von Thongdäng in der Homepage www.samuidog.org unter „Info und News“

Nach dem Bau des Welpenhauses sind wir mit unseren Reserven am Ende und an den Kauf eines neuen Autos ist nicht zu denken. Wir können also erst mal nur hoffen, dass das alte Gefährt noch ein wenig durchhält und auf Spenden im nächsten Jahr hoffen. Außerdem ist es dringend erforderlich bei uns am Haus einige Einzelboxen zu errichten. Normalerweise kommen Hunde, die schwer verletzt sind oder für eine Kastration/Sterilisation zu uns nach Chaweng gebracht werden, sofort ins Tierheim nach Bahn Taling Ngam, damit sie nicht so leicht weglaufen können. Wenn ein Transport nicht möglich ist, weil die Hunde zu spät gebracht werden, müssen sie bei uns auf dem Hof bleiben. Dabei gibt es oft größere Probleme, weil die Käfige die starken Hundezähne nicht aushalten und dann völlig unbrauchbar sind. Jedes Mal 15 Euro Schaden! Wenn wir sie frei auf dem Hof laufen lassen, bellen die anderen Hunde ohne Ende und manche Hunde schaffen es sogar zu entkommen.

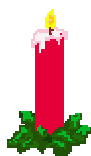
Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht nun immer die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden (Statistik siehe Homepage WAS WIR TUN). Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Etwa 250 Hunde und über 130 Katzen, die auf Koh Samui keinen Platz zum alleine Überleben gefunden haben, sind in den letzten 3 Jahren im Tierheim aufgenommen worden. Viele suchen noch Paten, um sicher zu stellen, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage unter SO HELFEN SIE unter „Patenhunde und Katzen an“. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

Da das Tierheim sehr groß ist und von einer etwa 800 Meter langen Mauer umschlossen ist, könnt ihr immer noch Maueranteile für 25 Euro erwerben. (Info: siehe Homepage WAS WIR TUN). Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: alte Handtücher, weiße, grüne und rosa Karteikarten in DIN A 5 liniert, Katzenaufzuchtsmilch, Hundemilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer), Flohhalsbänder, Puder, Shampoo und alte Plüschtiere für die Welpen können wir immer gut gebrauchen.

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen weiterhin eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 6500 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße,
frohe Weihnachten und alles Gute für 2007
wünscht



Brigitte

